

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Imperialismus	3
Der Kampf, ein Element der Weltanschauung	6
Der Realismus in der Kunst	8
Sozialismus	10
Internationalität	13
Weltherrschaft und Weltkrieg	14
I. Deutschland, Österreich-Ungarn, Rußland bis 1879	19
Bismarck und die orientalische Frage	21
Rußlands Drang zum warmen Meer	23
Panlawismus	26
Berliner Kongreß	28
Mitteleuropäisches Bündnis	33
II. Besitzergreifung Afrikas 1881—1885	37
Vorbemerkungen	39
Französische Kolonialpolitik. Tunis	40
Verwirrung in Ägypten	42
Besetzung Ägyptens durch die Engländer	45
Gladstone	51
Die Weltlage von 1881—1885	55
Eintritt Deutschlands in die Kolonial- und Weltpolitik	60
Gründung des Kongostaates	63
Das isolierte England	66
III. Der englische Imperialismus	71
Ziele der Bewegung	73
Die Manchester Schule und ihre Gegner	75
England sieht sich überflügelt	79
Die Reichsverbandliga	80
Die Reichsverteidigung	82
Der Reichszollbund	83
Der friedliche und der kriegerische Imperialismus	85
IV. Balkanpolitik 1885—1888. Dreibund von 1887	89
England an der Seite der Mittelmächte	91
Vertreibung Alexanders I. von Bulgarien. Österreichische Balkanpolitik	93
Dreibundvertrag von 1887	97
Raimoffs Methode und Charakter	101
Deutsch-russischer Rückversicherungsvertrag	106
Bündnisystem Bismarcks	109

V.	Bismarck und seine Erben 1888—1894. Russisch-französisches Bündnis	113
	Entlassung Bismarcks	115
	Lösung des Rückversicherungsvertrages. Caprivi und Holstein	120
	Die letzten Jahre der Kolonialpolitik Bismarcks	123
	Kolonialpolitik unter Caprivi	127
	Bismarcks letzte Jahre	131
	Russisch-französisches Bündnis	136
VI.	Der nahe und der ferne Osten 1894—1897	141
	Japans Emporkommen und Krieg mit China	143
	Eintritt Wilhelms II. in die Weltpolitik. Ostasiatischer Dreibund	147
	Rußlands Übergewicht in Ostasien. Kiautschou	150
	Ferdinand von Bulgarien zwischen Österreich und Rußland	153
	Armenische Greuel 1894—1895. Türkisch-griechischer Krieg 1897	157
	Österreichisch-russisches Einvernehmen 1897	162
VII.	Der britische Imperialismus in Südafrika, Ägypten und im Sudan 165	
	Ministerium Salisbury-Chamberlain	167
	Südafrika. Cecil Rhodes	169
	Ägypten unter englischer Herrschaft	174
	Niederlage der Italiener bei Adua 1896	180
	Eroberung des Sudan durch die Engländer	182
VIII.	Deutschland, England und Frankreich bis 1896	187
	Französisch-englische Kolonialstreitigkeiten	189
	Der Kongostaat und die Großmächte	195
	Deutsch-französische Annäherung 1895—1896	197
	Das Kaisertelegramm an Krüger	199
	Die ägyptische Frage	205
	Deutschfeindliche Stimmung in England	208
IX.	Söhepunkt der englisch-französischen Rivalität 1896—1899	211
	Mißglückte Versuche eines deutsch-französischen Einvernehmens 1896—1899 213	
	Faschoda. Englisches Ultimatum an Frankreich	216
	Abgrenzung des englischen und des französischen Reiches in Afrika	220
	Der Erfolg der britischen Politik	224
X.	Deutschland am Ende des 19. Jahrhunderts. Flottenbau. Bagdabahn	227
	Wirtschaftlicher Aufschwung Deutschlands	229
	Die ersten Flottenvorlagen 1897—1898	234
	Bülow und die überseeische Politik 1897—1900	237
	Das Flottengesetz von 1900	242
	Die Bagdabbahn	245
	Erwachender englisch-russischer Gegensatz zu Deutschland	252
XI.	Amerikanischer Imperialismus. Haager Friedenskonferenz	255
	Parteiwesen in den Vereinigten Staaten	258
	Vom Nationalstaat zum Imperialismus	260
	Panamerikanische Kongresse	262

Amerika, England, Kanada	263
Spanisch-amerikanischer Krieg	267
Die Friedensbewegung	271
Haager Friedenskonferenz 1899	272
XII. Der Burenkrieg	281
Jameson, Rhodes, Chamberlain	283
Vorbereitung des Krieges	286
Anfänglicher Erfolg der Buren	288
Neue Anstrengungen Englands	292
Gefangennahme Cronjes. Entmutigung der Buren	294
Letzter Widerstand und Unterwerfung	296
XIII. Die Großmächte und der Burenkrieg	301
Die öffentliche Meinung in Europa und in den Kolonien	303
England und die Vereinigten Staaten. Der Panamakanal	305
Frankreich, Holland und der Burenkrieg	309
Chamberlain für ein englisch-deutsches Bündnis	312
Russisch-französischer Vorschlag an Deutschland	314
Fürst von Bülow über seine Politik. Ergebnisse	318
XIV. Der ferne Osten, der Balkan und Österreich-Ungarn 1897—1904	325
Die sibirische Eisenbahn. Port Arthur	327
Der Boxeraufstand	329
Rußland, die asiatische Vormacht	335
Englisch-japanisches Bündnis	337
Österreich-Ungarns innere und äußere Politik	340
Russische und österreichische Balkanpolitik. Mazedonien	346
Ausbruch des russisch-japanischen Krieges	352
XV. Italien 1898—1904. Leo XIII. Wahl Pius' X.	359
Politische Schwentung Italiens	361
Österreich und Italien in Albanien	364
Erneuerung des Dreibunds	367
Fernbleiben Kaiser Franz Josefs von Rom	369
Politik Leos XIII. und Rampollas. Wahl Pius' X.	372
Giollitti und Tittoni. Loubet in Rom	378
Geänderte Gruppierung der europäischen Mächte	381
XVI. Englisch-französische Verständigung 1904	385
Deutschfeindliche Stimmen in England:	388
Verstimmungen zwischen den Kabinetten von Berlin und London	391
Werbung Englands um die Freundschaft Frankreichs	395
König Eduard VII.	397
Englisch-französische Reibungsflächen. Ägypten, Marokko	401
Die Verhandlungen zu London. Delcassé	403
Die Verträge vom 8. April 1904	407
Veränderte Weltlage. Das Ende der Friedensperiode	410
XVII. Der russisch-japanische Krieg	415
Überfall auf die russische Flotte	418

Landung der Japaner in Korea und vor Port Arthur	420
Vereinigung der japanischen Armeen	422
Kuropatkins Charakter und Methode	425
Vernichtung der russischen Kriegsflotte	429
Schlacht bei Liaoyan	431
Schlacht am Schaho	433
Die ersten Stürme auf Port Arthur	436
Regelrechter Belagerungskrieg um Port Arthur	438
Eroberung des Hohen Berges, Fall von Port Arthur	441
Schlacht bei Mukden	444
Seeschlacht von Tsuschima	447
Schluß des Krieges	453
Ausblick	455
Personen- und Sachregister	465